



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Silke Friedrich
Auf dem Thie 13
48431 Rheine
silke.friedrich@posteo.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Rheine, den 08.11.2022

Entwicklung und Einführung eines innovativen Parkraummanagements zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sowie zur kostenneutralen Bewirtschaftung der Parkhäuser der Stadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktion BÜNDINS90/DIE GRÜNEN bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 06. Dezember 2022 zu setzen:

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die Entwicklung und Einführung eines innovativen Parkraummanagements zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs sowie zur kostenneutralen Bewirtschaftung der Parkhäuser der Stadt.

Ziele:

- Nutzung, soweit von der Stadt beeinflussbar, des bisherigen Parkraums auf Straßen, Plätzen und in Innenhöfen für Fußgänger, Radfahrer, als Aufenthalts-/Spielflächen und nicht zuletzt für Pflanzen und Bäume
- Abbau klimaschädlicher Subventionen für das Parken in Parkhäusern
- Entlastung des Haushaltes der Stadt Rheine um ca. 490.000 EUR jährlich

Begründung:

Durch Parkraummanagement lässt sich die Verkehrsmittelwahl wirksam steuern. Verknappung von Parkraum führt zur Reduktion des Individualverkehrs in der Innenstadt.

Die Parkraumbewirtschaftung soll die Innenstadt entlasten und bisherige Parkflächen im Straßenraum für andere Nutzungen frei machen. Damit wird sie attraktiver.

Mit der Parkraumbewirtschaftung werden in erster Linie verkehrslenkende Ziele verfolgt und sie ist – verglichen mit vielen anderen Infrastrukturmaßnahmen – kostengünstig und – nach einem kommunalpolitischen Beschluss – schnell umsetzbar.

Auch die monetäre Auswirkung der Maßnahmen ist für die Stadt bei der angespannten Haushaltssituation von großer Bedeutung.

Der Einzelhandel in den Innenstädten steht zunehmend unter Druck. Das liegt einerseits an den wachsenden Marktanteilen des Online-Handels, andererseits an der Konkurrenz auf der „Grünen Wiese“. Viele Einzelhändler:innen fürchten massive Umsatzeinbußen durch die Einführung von höheren Parkgebühren oder den Wegfall von Parkplätzen nach einer Straßenumgestaltung. Dabei ist in der Realität eher das Gegenteil der Fall.

Die Bedenken des Einzelhandels haben sich nach Einführung einer zeitgemäßen Parkraumbewirtschaftung in vielen Städten nicht bewahrheitet. In der Regel wird der Zusammenhang von Pkw-Erreichbarkeit, Parkplätzen und Umsätzen maßlos überschätzt. Verschiedene empirische Studien belegen eher das Gegenteil. Kund:innen, die mit dem Fahrrad, zu Fuß und mit Bussen einkaufen, geben zwar pro Einkauf weniger aus, kommen dafür aber öfter. Für Kund:innen zählt der Parkplatz vor dem Geschäft weniger als das Angebot der Händler:innen und Dienstleister:innen.

Nicht nur die Bewohner:innen der sich in einer teilweisen Umnutzung (zu urbanen Räumen) befindlichen Innenstadt profitieren von einem neuen Parkraummanagement. Die Reduktion des motorisierten Individualverkehrs bedeutet weniger Lärm und Feinstaub, Reduktion der Treibhausgase und Luftschadstoffe und geht einher mit höherer Verkehrssicherheit.

Eine verbesserte Verkehrssituation und höhere Aufenthaltsqualität machen Städte nachweislich attraktiver und leistungsfähiger. Das sind wichtige Standortfaktoren, auch für die lokale Wirtschaft und Unternehmen.

Flächendeckendes Parkraummanagement ist eine effektive Maßnahme, um übergeordnete strategische Ziele der Stadt- und Verkehrsentwicklung zu erreichen. Will man die Autoflut eindämmen, braucht man Flächen, um Rad- und Fußverkehr sowie den öffentlichen Nahverkehr attraktiver zu gestalten.

Für die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine,



Silke Friedrich
Fraktionssprecherin



Christian Jansen
Stellvertretender Fraktionssprecher